# JAHRESPROGRAMM 2023

npe

Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

Arbeitsgruppe des Ambulanten Tumorzentrums (ATZ) gemeinnützige GmbH

JAHRESPROGRAMM NETZWERK PALLIATIVMEDIZIN ESSEN

# JAHRESPROGRAMM 2023

# JAHRESPROGRAMM 2023

WILLKOMMEN

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Palliativmedizin und Hospizarbeit,

die Sorgen und Beschränkungen der Corona-Pandemie sind zwar noch nicht vorbei, aber es ist wieder weitgehend Normalität in zwischenmenschliche Begegnung eingekehrt.

Wir haben in den vergangenen beiden Jahren mit viel menschlichem und technischem Einsatz Fort- und Weiterbildungen, Beratung, Begleitung und Arbeitskreissitzungen erfolgreich auf ein virtuelles Format umgestellt und Sie alle sind uns treu geblieben. Wir freuen uns, Ihnen nun wieder zum größten Teil in Präsenz im zwischenmenschlichen Kontakt begegnen zu können.

Aber wieder leben wir infolge des unmenschlichen Krieges in der Ukraine in einer Zeit der Unruhe und Ungewissheit, eine Situation, die wir uns in Europa bis vor kurzem nicht haben vorstellen können. Bei vielen der von uns begleiteten älteren Menschen treten längst vergessen geglaubte Erinnerungen und Ängste an eine lange zurückliegende Zeit auf, die wir in der Begleitung und Behandlung wahrnehmen.

Dennoch und auch gerade deswegen werden wir – alle, die sich in der Hospizarbeit und Palliative Care professionell oder ehrenamtlich einsetzen – gebraucht. Wir haben wieder die gewohnte Vielfalt an Fort- und Weiterbildungen für die Öffentlichkeit und Fachpublikum, interdisziplinär besetzte Arbeitskreise, Beratungs- und Implementierungsangebote für Sie zusammengestellt.

Eine kleine Veränderung ergibt sich in den npe-Arbeitskreisen: die Arbeitsgemeinschaft „Palliativversorgung für Menschen mit Einschränkung“ und die Arbeitsgemeinschaft „Geriatrische Palliative Care Teams und Gesundheitliche Versorgungsplanung“ integrieren sich nach sehr erfolgreicher Umsetzung fachspezifischer Projekte wieder in den „Arbeitskreis Alten- und Behindertenhilfe“.

Ihnen allen wünschen wir alles Gute, viel Spaß und nette Begegnungen bei unseren Angeboten, bleiben Sie gesund.



**Dr. med Wolfgang Niesert**
Ärztliche Leitung

Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

WILLKOMMEN

**www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de**

**Veranstaltungen zu aktuellen Themen,** welche nicht im Jahresprogramm gelistet sind, sowie Informationen über neuere Entwicklungen im Netzwerk finden Sie auf **unserer Website.**

# INHALTSVERZEICHNIS
*(thematische Ordnung)*


Seite

**A** Fort- und Weiterbildung 07

## I. Multiprofessionelle Veranstaltungen 07

### Palliativ-Forum *(Themenabende)* 09

Ernährung – Essen und Trinken 10

SAPV – was kann die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung in Essen anbieten 11

### Palliative Care Plus *(Refresher)* 12

Personen mit Palliative Care Weiterbildung

## II. Curriculare Fort- & Weiterbildung 19

### Ärzt*innen 20

40 Stunden Kurs-Weiterbildung *(40 UE Basiskurs)* 21

Fallseminare einschließlich Supervision *(120 UE Aufbaukurs)* 22

### Psychosoziale Berufsgruppen 24

Palliative Care Kurs für Psychosoziale Berufsgruppen *(120 UE)* 25

### Pflegeberufe 26

Palliative Care für Pflegende komplett *(160 UE)* 27

Palliative Care für Pflegende modular *(40 UE) + (120 UE)* 28

### Multiprofessionell 30

Palliative Care und Hospizarbeit *(40 UE)* 31

Weiterbildung Palliative Praxis *(40 UE)* 33

Seite

**B** Arbeitsgemeinschaften 35

Arbeitskreis **Alten-, Behindertenhilfe und Hospize** 36
Arbeitskreis **Ärzt*innen in der Palliativversorgung** 38
Arbeitsgemeinschaft – **Ethik und Spiritualität** 40
Arbeitsgemeinschaft – **Ambulante Pflegedienste** 41
Arbeitsgemeinschaft – **Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur im Krankenhaus** 42
Fortbildungszirkel **Palliativmedizin für Ärzt*innen** 44
Arbeitsgemeinschaft – **Apotheker*innen in der Palliativversorgung** 45

**C** Ergänzende Angebote 47

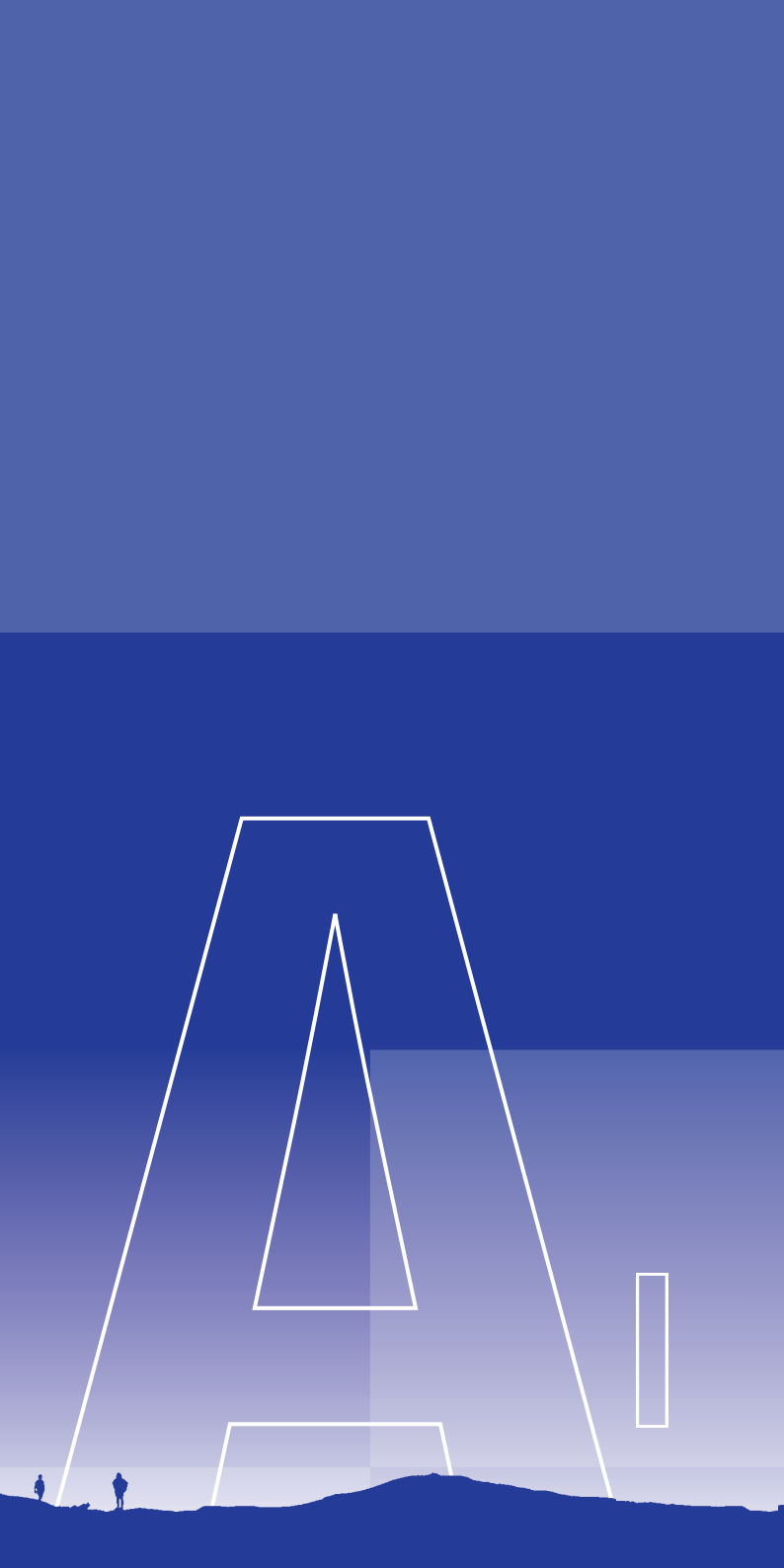
**Trauercafé** 48
**Trauergruppe** 49
**Der Letze Hilfekurs** – Am Ende wissen, wie es geht 50

**D** Implementierung Palliative Care 53

**E** Palliativberatung Essen 57

- Team Netzwerk Palliativmedizin Essen 61
- Moderatoren*innen der Arbeitsgruppen und des Fortbildungszirkels 63
- Anmeldung 66
- Allgemeine Geschäftsbedingungen *(AGB)* 67
- Hinweise zum Datenschutz *(DSGVO)* 74
- Impressum 76

05



# ► FORT- UND WEITERBILDUNG

## I. MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

### Palliativ-Forum

Themenabende

### Palliative Care Plus *(Refresher)*

Für Pflegefachkräfte und Psychosoziale Berufsgruppen mit Palliative Care Weiterbildung

# Palliativ-Forum

Das Palliativ-Forum, findet zweimal jährlich in Kooperation mit der Volkshochschule Essen statt.

In Verfolgung unseres Auftrags informieren wir alle **in der Palliativversorgung beteiligten Berufsgruppen, Ehrenamtliche und Bürger*innen** in Essen und Umgebung zu einem Schwerpunktthema.

Fachleute der Palliativversorgung tragen aus der jeweiligen (Berufs)Sicht vor und gehen mit den Besucher*innen unmittelbar ins Gespräch.

## Nutzen Sie die Chance und sind auch Sie Teil des Abends!

Die Themenabende werden von dem Kompetenzzentrum Hörschädigung im Alter der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW unterstützt, **Gebärdendolmetscher*innen sind vor Ort.**

Das Palliativ-Forum wird an der Ärztekammer Nordrhein sowie bei der Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender zur **Zertifizierung** angemeldet.

STADT ESSEN

Volkshochschule Essen

Regionalbüros **Alter, Pflege und Demenz**

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

KOMPETENZZENTRUM HÖRSCHÄDIGUNG IM ALTER

## I. THEMENABEND

# Ernährung – Essen und Trinken

Essen und Trinken ist ein zentrales Thema in der Palliativversorgung. Patient*innen wünschen sich, noch einmal ihrer Lieblingsspeise oder Getränkes schmecken zu dürfen. Wie kann Ihnen das ermöglicht werden? Andere Patient*innen wollen keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Was passiert dann im Körper? Wann kann es hilfreich sein, eine Ernährung über eine Sonde in Betracht zu ziehen?

Diese und ähnliche Fragen sind in den Köpfen von Palliativpatient*innen und deren An- und Zugehörige. Wir möchten ihnen an diesem Abend Information und Aufklärung zum Thema Ernährung – Essen und Trinken anbieten und laden Sie herzlich ein, Ihre Fragen mittzubringen.

Diskutieren Sie als Bürger*in, Betroffene, An-und Zugehörige, haupt- und ehrenamtlich palliativ Tätige mit uns gemeinsam.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | PALF0_I_2023 |
| *Zielgruppe* | Alle Berufsgruppen der Palliativversorgung, Ehrenamtler und interessierte Bürger*innen |
| *Datum* | **15.03.2023, 17.30 bis 19.30 Uhr** |
| *Wissenschaftliche Leitung* | **Dr. med. Wolfgang Niesert** |
| *Ort* | **Volkshochschule Essen**<br>Großer Saal \| Burgplatz 1 \| 45127 Essen |
| *Kosten* | Keine |
| *Zertifizierung* | CME und RdP Punkte werden beantragt |
| *Teilnahmezahl* | Begrenzt |
| *Anmeldung* | **Geschäftsstelle des npe**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

## II. THEMENABEND

# SAPV – was kann die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung in Essen anbieten

**Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker und sterbender Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern. Unabhängig davon, wo Sie als Patient*in ambulant palliativ versorgt und/oder hospizlich begleitet werden, kommen die Kolleg*innen der SAPV zu Ihnen nach Hause, wie auch in ihre stationäre Pflegeeinrichtung, z.B. Demenz Wohngemeinschaften, und auch in das stationäre Hospiz und ergänzen als Spezialisten vor Ort die hausärztlichen und pflegerischen Kolleg*innen.

**Was ist ein Palliative Care Team und was ist zu beachten, damit dieses zu Ihnen kommen kann?**

Diese und andere Fragen wollen wir Ihnen an unserem **Themenabend SAPV in Essen** beantworten. Wir laden Sie ein, unseren Vorträgen zu lauschen und Ihre Fragen hierzu mitzubringen.

Wir möchten mit Ihnen als Bürger*in, Betroffene, An-und Zugehörige, haupt- und ehrenamtlich palliativ Tätige gemeinsam diskutieren.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* \| | PALF0_II_2023 |
| *Zielgruppe* \| | Alle Berufsgruppen der Palliativversorgung, Ehrenamtler und interessierte Bürger*innen |
| *Datum* \| | **15.11.2023, 17.30 bis 19.30 Uhr** |
| *Wissenschaftliche Leitung* \| | **Dr. med. Wolfgang Niesert** |
| *Ort* \| | **Volkshochschule Essen**<br>Großer Saal \| Burgplatz 1 \| 45127 Essen |
| *Kosten* \| | Keine |
| *Zertifizierung* \| | CME und RdP Punkte werden beantragt |
| *Teilnahmezahl* \| | Begrenzt |
| *Anmeldung* \| | **Geschäftsstelle des npe**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

# Palliative Care Plus

*(Refresher)*

## Für Pflegefachkräfte und Psychosoziale Berufsgruppen mit Palliative Care Weiterbildung

**Die Teilnahme an den Kursen entspricht den Anforderungen des §132a Absatz II SGB V für Palliative Care zertifizierte Pflegefachkräfte.**

12

# MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

13

# Einsatz ätherischer Öle in der palliativen Pflege und Begleitung

Gerade in der Pflege und Begleitung schwerstkranker Menschen, die erleben müssen, dass ihr Körper und Geist durch Alter, Krankheit und Therapiefolgen immer mehr Beschwerden aufweist, ist der **Einsatz der ätherischen Öle** nicht nur Balsam für den Körper, sondern auch für die Seele.

Das Erreichen bestmöglicher Lebensqualität trotz der erschwerten Umstände ist das höchste Ziel. Wir palliativ Pflegenden sind maßgeblich daran beteiligt, wie hoch der Kranke seine Lebensqualität empfindet. Angebote mit ätherischen Ölen, die den Menschen persönlich mit seinen Wünschen und Bedürfnissen einschließt, **werden häufig als wohltuend und lindernd erlebt.**

## Inhalte zum Tag

- *Allgemeines Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromatherapie*
- *Einsatzmöglichkeiten und Wirkungsweisen der Aromapflege bei der Symptomkontrolle und in den Sterbephasen, Praxisbeispiele*
- *viele Dufterlebnisse mit Ölmonographien*
- *Anregungen zur Selbstpflege und für die eigene Hausapotheke*
- *Implementierung des Konzeptes Aromapflege in den Pflegealltag*
- *Praktische Anwendung und Selbsterfahrung: Teilmassage*

**Bitte bringen Sie zwei Handtücher mit.**

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | PC Plus_II_2023 |
| *Datum* | **05.06.2023, 09.00 bis 17.00 Uhr** |
| *Dozentin* | **Cordula Inglis,** Primavera Aromaexpertin, DGP zertifizierte Kursleitung, Palliativpflegefachkraft und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Zusatzqualifikation Algesiologische Fachassistentin |
| *Ort* | **Ev. Kirchengemeinde Essen-Bergerhausen**<br>Gemeindehaus in der Weserstraße 36<br>45136 Essen |
| *Kosten* | 200,00 Euro *(incl. Warm- & Kaltgetränke)* |
| *Zertifizierung* | RdP Punkte werden beantragt |
| *Teilnahmezahl* | Mindestens 10, maximal 20 |
| *Anmeldung* | **Nadine Dorn**<br>**Fon: 0201/174-49999 \| Fax: 0201/174-49990**<br>n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# Basale Stimulation

Basale Stimulation ist ein Konzept aus der Pädagogik und Pflege und eine Kommunikationsmöglichkeit zur Förderung von Menschen, deren Wahrnehmung beeinträchtigt ist. **Durch den Einsatz von Berührungen, Gerüchen oder auch Musik und Klängen**, werden Sinne stimuliert und somit aktiv die Wahrnehmung unterstützt.

Wie gehen wir mit diesen belastenden Situationen um und welche Hilfen können hier die ethischen Fallbesprechungen anbieten?

- *Wie wird basale Stimulation angewendet?*
- *Für wen ist basale Stimulation geeignet?*
- *Was gehört zur Basalen Stimulation?*

Diese und weitere Fragen werden an diesem Tag beantwortet.

Des Weiteren erleben und erlernen Sie selbst, wie z.B. über wohltuende Berührung Kontakt zu Ihren Patient*innen/ Bewohner*innen aufgenommen und deren Lebensqualität erhöht werden kann.

**Bitte bringen Sie Decke, Handtuch, Waschlappen und auch gerne einen Joghurt Ihres Lieblingsgeschmacks mit.**

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | PC PLUS_I_2023 |
| *Datum* | **10.03.2023, 09.00 bis 13.00 Uhr** |
| *Dozentin* | **Patricia Scholz,** Exam. Krankenschwester mit Palliative Care, Case Managerin und Koordinatorin für die ambulante Hospizarbeit |
| *Ort* | **Ev. Kirchengemeinde Essen-Bergerhausen**<br>Gemeindehaus in der Weserstraße 36<br>45136 Essen |
| *Kosten* | 150,00 Euro *(incl. Warm- & Kaltgetränke)* |
| *Zertifizierung* | RdP Punkte werden beantragt |
| *Teilnahmezahl* | Mindestens 10, maximal 16 |
| *Anmeldung* | **Nadine Dorn**<br>**Fon: 0201/174-49999 \| Fax: 0201/174-49990**<br>n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

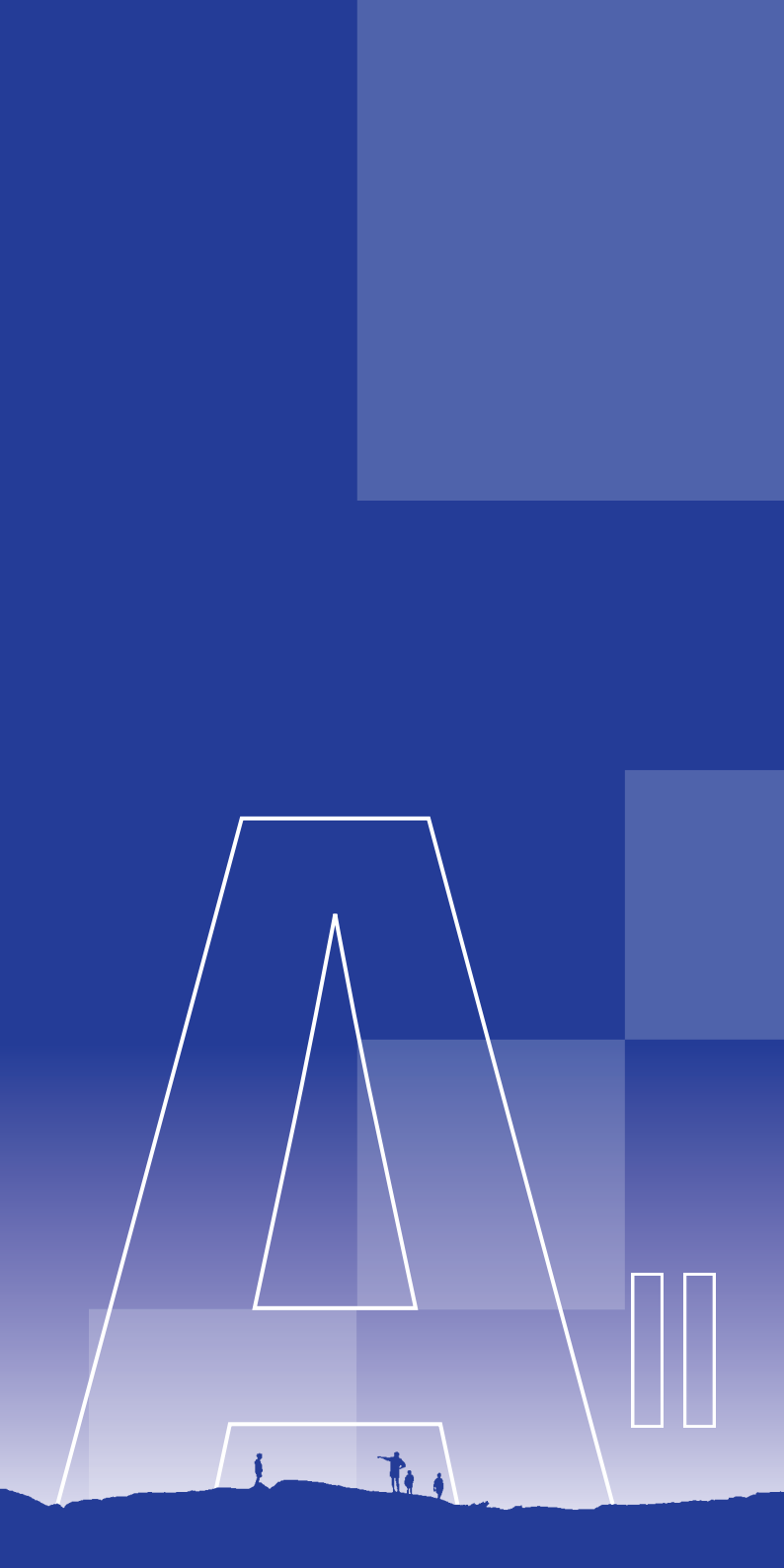
# Freiwilliger Verzicht Essen und Trinken

Wie begleite ich Patient*innen, die sich entschieden haben, freiwillig auf Essen und Trinken zu verzichten? Wir möchten Ihnen an diesem Tag **gebündelte Information aus ernährungstherapeutischer Sicht** hierzu an die Hand geben. Ihnen so Sicherheit in der Begleitung zu vermitteln, die es Ihnen ermöglicht, sich der Sterbenden und deren An- und Zugehörigen emphatisch zu zuwenden, ist Ziel dieses Tages.

Wir orientieren uns hierzu an der im Mai 2022 über die **Deutsche Gesellschaft Palliativmedizin (DGP) veröffentlichte Broschüre zur Begleitung beim Verzicht auf Essen und Trinken (FVET)**, einer Handreichung der Sektion Ernährung der DGP.

**Ihre Referentin des Tages ist Mitglied dieser DGP Sektion und hat an der Erstellung der Broschüre mitgewirkt.**

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | PC PLUS_III_2023 |
| *Datum* | **25.10.2023, 14.00 bis 17.00 Uhr** |
| *Dozentin* | **Susanne Rolker**,<br>Diätassistentin/Diabetesberaterin DDG |
| *Ort* | **Ev. Kirchengemeinde Essen-Bergerhausen**<br>Gemeindehaus in der Weserstraße 36<br>45136 Essen |
| *Kosten* | 125,00 Euro *(incl. Warm- & Kaltgetränke)* |
| *Zertifizierung* | RdP Punkte werden beantragt |
| *Teilnahmezahl* | Mindestens 10, maximal 16 |
| *Anmeldung* | **Nadine Dorn**<br>**Fon: 0201/174-49999 \| Fax: 0201/174-49990**<br>n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |



# FORT- UND WEITERBILDUNG

## II. CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG

### Ärzt*innen

- 40 Stunden Kurs-Weiterbildung *(40 UE Basiskurs)*
- Fallseminare einschließlich Supervision *(120 UE Aufbaukurs)*

### Psychosoziale Berufsgruppen

- Palliative Care Kurs für Psychosoziale Berufsgruppen *(120 UE à 45 Minuten)*

### Pflegeberufe

- Palliative Care für Pflegeberufe
- Palliative Care für Pflegende *(komplett)* *(160 UE à 45 Minuten)*

### Multiprofessionelle Angebote

- Palliative Care
- Weiterbildung Palliative Praxis

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | ÄRZT*INNEN

## Curriculare Fort- und Weiterbildung

# Ärzt*innen

**Curriculare zertifizierte Fort- und Weiterbildung entsprechend den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) e.V. und der Ärztekammer Nordrhein (AekNo).**

# 40 Stunden Kurs-Weiterbildung für Ärzt*innen *(Basiskurs)*

Die **40 Stunden Kurs-Weiterbildung** findet in Kooperation mit der **Ärztlichen Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung und der Palliativmedizin der Universitätsmedizin Essen** statt.

Alle Kurse entsprechen den Anforderungen der Weiterbildungsordnung.

**Die Weiterbildungsordnung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin sieht die Teilnahme an der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung (früher Basiskurs) verpflichtend vor.**

Im **Bereich der Ärztekammer Nordrhein** berechtigt die Absolvierung der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung zur **Teilnahme an den Verträgen zur ambulanten palliativmedizinischen Versorgung.**

## 40 Stunden Kurs-Weiterbildung

*Kurskennung* | **BKÄ_I_2023**
*Datum* | **27.02. bis 03.03.2023**
**8.45 bis 16.00 Uhr**

*Kurskennung* | **BKÄ_II_2023**
*Datum* | **06.11. bis 10.11.2023**
**8.45 bis 16.00 Uhr**

*Leitung* | **Dr. med. Bernhard Mallmann**
**Dr. med. Wolfgang Niesert**

*Ort* | **Raum Essen**

*Kosten* | Sind über die Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung zu erfragen

*Zertifizierung* | AEKNO (40 Punkte)

*Teilnahmezahl* | Begrenzt

*Anmeldung* | **Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung**
Tersteegenstraße 3 | 40474 Düsseldorf

**Fabienne Bartusch**
Fon: +49(0)211/4302-2841
Fax: +49(0)211/4302-5841

fabienne.bartusch@aekno.de

21

# Fallseminar einschließlich Supervision für Fachärzt*innen

## *120 Unterrichtsstunden zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin" (Module)*

Die Fallseminare einschließlich Supervision finden in **Kooperation mit der Ärztlichen Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung** statt.

Alle Kurse entsprechen den **Anforderungen der Weiterbildungsordnung.**

Die Weiterbildungsordnung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin sieht die **Teilnahme an der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung** *(früher Basiskurs)* **verpflichtend** vor. Die anschließende **sechs monatige Weiterbildung an einer anerkannten Weiterbildungsstätte** kann anteilig durch die Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision *(früher Aufbaukurse)* ersetzt werden *(Regelungen jeweils ärztekammerspezifisch)*.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* \| | FSÄ_I_2023 |
| *Zielgruppe* \| | Fachärzte |
| *Datum* \| | **Modul 1 16.01. – 20.01.2023**<br>**Modul 2 17.04. – 21.04.2023**<br>**Modul 3 28.08. – 01.09.2023** |
| *Leitung* \| | **Dr. med. Bernhard Mallmann**<br>**Dr. med. Wolfgang Niesert** |
| *Ort* \| | **Raum Essen** |
| *Kosten* \| | Sind über die Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung zu erfragen |
| *Zertifizierung* \| | AEKNO (40 Punkte) |
| *Teilnahmezahl* \| | Begrenzt |
| *Anmeldung* \| | **Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung**<br>Tersteegenstraße 3 \| 40474 Düsseldorf<br>**Fabienne Bartusch**<br>Fon: +49(0)211/4302-2841<br>Fax: +49(0)211/4302-5841<br>fabienne.bartusch@aekno.de |

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | ÄRZT*INNEN

23

Curriculare Fort- und Weiterbildung

# Psychosoziale Berufsgruppen

## Palliative Care Kurs für psychosoziale Berufsgruppen *(120 UE à 45 Minuten)*

*Weiterbildung für psychosoziale Berufsgruppen nach dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer*

**Das ganzheitliche Betreuungskonzept Palliative Care** hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität von Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörigen zu erhalten bzw. zu verbessern. Im Rahmen dieses Kurses geht es weniger um umfassende palliativmedizinische oder –pflegerische Kenntnisse, sondern vielmehr darum, das ganzheitliche Bild der Palliativpatient*in zu sehen und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Zugehörigen zu erkennen und aufzuzeigen.

Neben der **Vermittlung von Fachwissen** wird **Raum** gegeben, **sich der eigenen Haltungen bewusst zu werden und persönliche Erfahrungen aus dem jeweiligen beruflichen Kontext zu reflektieren.**

Der Kurs umfasst 120 Unterrichtseinheiten, welche sich auf drei Wochentermine verteilen und entspricht den Anforderungen gemäß §39a SGB V für die Qualifizierung als Koordinationsfachkraft.

**Dieser Kurs spricht Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen, Seelsorger*innen, Theologen*innen und weitere Kollegen*innen im Bereich Palliativversorgung und Hospizarbeit an.** Der Kurs kann nur als Gesamtkurs besucht werden. Bei Fehlzeiten von über 10% im Verlauf des Kurses muss die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Zertifikat zu erlangen.

**DIESER KURS WIRD GGF. AUCH ONLINE ANGEBOTEN WERDEN.**

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | BKPS_I_2023 |
| *Datum* | Block 1 25.09. – 29.09.2023<br>Block 2 15.01. – 19.01.2024<br>Block 3 24.04. – 26.04.2024 |
| *Kursleitung* | Christine Bode |
| *Ort* | Raum Essen |
| *Kosten* | 1725,00 Euro *(incl. Warm- & Kaltgetränke)* |
| *Zertifizierung* | Die Weiterbildung nach dem o.g. Curriculum ist von der **DGP und dem DHPV anerkannt** und wird nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. |
| *Teilnahmezahl* | Mindestens 10, maximal 18 Personen |
| *Anmeldung* | **Nadine Dorn**<br>**Fon: 0201/174-49999 \| Fax: 0201/174-49990**<br>n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

25

Anbieter DGP-zertifizierter Weiterbildungen

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | PFLEGEBERUFE

Curriculare Fort- und Weiterbildung

# Pflegeberufe

# Palliative Care für Pflegeberufe

*Palliative Care für Pflegende nach dem Curriculum Palliative Care M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer*

**„Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen."**

**„Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung."**

*(Leitsätze aus der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland)*

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es besonderer Qualifikation. **Nicht nur Fachwissen** zur Symptomkontrolle von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Verstopfung sind erforderlich, sondern auch Fähigkeiten den Sorgen, Ängsten und sozialen Belastungen der Betroffenen und ihren Angehörigen individuell und bestmöglich begegnen zu können.

**Auch die Weiterentwicklung** der eigenen, reflektierten Haltung gegenüber Krankheit, Sterben und Tod **sind Ziel dieser Weiterbildung.**

Am Ende des Kurses stellt jede/jeder Teilnehmende **eine kleine Gruppen- oder Einzelarbeit unter einem Schwerpunkthema vor.**

Alle Referent*innen arbeiten im Bereich der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender und bringen **gelebte Palliativ-und Hospizkultur aus der jeweiligen Profession** mit ein.

Die Weiterbildung wird durchgehend von der Kursleitung begleitet. **Bei Fehlzeiten von über 10% im Verlauf der Weiterbildung, muss zur Zertifikatserlangung die versäumte Zeit nachgearbeitet werden.** Die hier veröffentlichten Kurse sind von der DGP anerkannt und registriert und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen *(§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V)*.

27

## Schwerpunkte

- *Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit*
- *Medizinisch-Pflegerische Aspekte*
- *Psychische und soziale Aspekte*
- *Ethische Aspekte*
- *Spirituelle und kulturelle Aspekte*
- *Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege*
- *Qualitätssicherung*
- *Lernkontrolle und Reflexion*

# Palliative Care für Pflegende *(Komplett)*

## *160 UE á 45 Minuten als durchlaufender Kurs in vier Blockwochen*

**Dieser Kurs ist für examinierte Gesundheits- und Kranken-, sowie Altenpfleger*innen.** Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung ist empfohlen. In Einzelfällen können auch andere Berufsgruppen (z.B. Pflegehelfer*innen mit Erfahrung im Feld) zum Kurs zugelassen werden.

DIESER KURS WIRD GGF. AUCH ONLINE ANGEBOTEN WERDEN.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* \| | BKP_I_2023 |
| *Datum* \| | Block 1 20.03. – 24.03.2023<br>Block 2 12.06. – 16.06.2023<br>Block 3 16.10. – 20.10.2023<br>Block 4 22.01. – 26.01.2024 |
| *Kursleitung* \| | Cordula Inglis *(Palliative Care)* |
| *Ort* \| | Raum Essen |
| *Kosten* \| | 2000,00 Euro *(inkl. Warm- & Kaltgetränke)* |
| *Zertifizierung* \| | Die Weiterbildung nach dem o.g. Curriculum ist von der **DGP und dem DHPV anerkannt** und wird nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. |
| *Teilnahmezahl* \| | Mindestens 10, maximal 18 Personen |
| *Anmeldung* \| | **Nadine Dorn**<br>**Fon: 0201/174-49999 \| Fax: 0201/174-49990**<br>n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | PFLEGEBERUFE

29

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | MULTIPROFESS.

Curriculare Fort- und Weiterbildung

# Multiprofessionelle Angebote

## – Palliative Care
## – Weiterbildung Palliative Praxis

# Palliative Care und Hospizarbeit

## *multiprofessionelle Weiterbildung für Pflegekräfte und psychosoziale Berufsgruppen*

Der multiprofessionelle Palliative Care Kurs im Umfang von 160 UE (à 45 Minuten) orientiert sich an den beiden Curricula:

- Palliative Care für Pflegende (160 UE) von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer,
- Palliative Care für Psychosoziale Berufsgruppen von B. Uebach, (Hrsg. M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer)

Diese Weiterbildung richtet sich ganz bewusst an alle Berufsgruppen in den Bereichen Pflege und Betreuung, die in nahem Kontakt mit schwerstkranken und sterbenden Menschen sind. Ziel ist die **Sensibilisierung** für Anforderungen und Bedürfnisse rund um die letzte Lebensphase, um die **komplexen Anforderungen ohne Ängste wahrzunehmen, zu verstehen und angemessen darauf reagieren** zu können.

Durch viele Fallbeispiele und praktischen Übungen werden Sie mehr Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen gewinnen. Sie werden lernen, welche Rolle Sie im multidisziplinären Team haben, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und dadurch selber angemessener, sicherer und sensibler bei der Gestaltung eines würdevollen Abschieds mitwirken können.

Pflegefachkräfte können im Anschluss das **Basismodul 2 Palliative Care für Pflegende 120 UE à 45 Minuten** buchen. Dieses Modul richten wir auf Anfrage gerne ein.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | BKP_M1_2023 |
| *Datum* | **11.09. bis 15.09.2023** |
| *Kursleitung* | **Sandra Bextermöller und Cordula Inglis** |
| *Ort* | **Raum Essen** |
| *Kosten* | 575,00 Euro *(incl. Warm- & Kaltgetränke)* |
| *Zertifizierung* | Die Weiterbildung nach dem o.g. Curriculum ist von der **DGP und dem DHPV anerkannt** und wird nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. |
| *Teilnahmezahl* | Mindestens 10, maximal 18 Personen |
| *Anmeldung* | **Nadine Dorn**<br>**Fon: 0201/174-49999 \| Fax: 0201/174-49990**<br>n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# Weiterbildung Palliative Praxis

Die Schulungen nach dem **Curriculum Palliative Praxis** sind multiprofessionell ausgerichtet und werden meist als Inhouse-Schulung in Einrichtungen der Altenpflege angeboten. Sie bieten einen **Einstieg in Palliative Care mit Schwerpunktthema Demenz.**

**Im Mittelpunkt** der Fortbildung „Palliative Praxis" stehen **alte, von einer Demenz sowie weiteren Erkrankungen betroffenen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase.**

Die umfassenden und praxisbezogenen Inhalte der Palliativen Praxis sind eine **hilfreiche Unterstützung im Erwerb ethisch-reflexiver Kompetenzen**, die in der Palliativarbeit benötigt werden. Es handelt sich hierbei um folgende

## Themenschwerpunkte:

- *Bedeutung der Biographiearbeit; ethische Fallarbeit; „Tun und Lassen"*
- *Sterben und Tod; Palliative Pflege; Palliativbetreuung bei Menschen mit Demenz*
- *Symptomkontrolle; Schmerzerleben- und management*
- *Abschied und Trauer, Sterbewünsche, Sterbephasen, Todeszeichen*
- *Kommunikation mit Sterbenden und ihrer Angehörigen*
- *Eigene Wünsche, Ängste und Erfahrungen*
- *Interprofessionelle Zusammenarbeit*
- *Rechtliche Grundlagen*
- *Krisenintervention*

Dies Angebot richtet sich an alle Mitarbeitenden aus verschiedenen Arbeitsfeldern in der Betreuung von Menschen mit Demenz. **Pflegefachkräfte** welche die Palliative Praxis absolviert haben, **können sich diesen Kurs als Modul 1 für den Zugang in das Basismodul 2** Palliative Care für Pflegende (120 UE) anrechnen lassen.



Das Basismodul 2 Palliative Care für Pflegende 120 UE à 45 Minuten richten wir auf Anfrage gerne ein.

# B

# ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- Arbeitskreis stationäre Alten-, Behindertenhilfe und Hospize
- Arbeitskreis Ärzt*innen in der Palliativversorgung
- AG Ethik und Spiritualität
- AG Ambulante Pflegedienste
- AG Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur im Krankenhaus
- Fortbildungszirkel Palliativmedizin für Ärzt*innen
- AG Apotheker*innen in der Palliativversorgung

# Arbeitskreis stationäre Alten-, Behindertenhilfe und Hospize

Der Arbeitskreis Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe *(AK ABH)* besteht seit April 2005 und **ist multiprofessionell zusammengesetzt.**

Ein fachlicher Austausch von Pflegefachkräften, Einrichtungsleitungen, Hospizkoordinator*innen, Therapeut*innen, Seelsorger*innen, psychosozialen Fachkräften, Heimbetreuenden Haus-und Fachärzt*innen, Mitarbeiter*innen der WTG-Behörde *(ehemals Heimaufsicht)* und des weiteren Gesundheitswesens der Stadt Essen sowie des npe wird in diesem Arbeitskreis gelebt.

Aktuelle Themen werden angesprochen und mit Fachleuten diskutiert. Neben dem Vernetzungsgedanken werden auch Projekte zur Erhebung und Verbesserung der Palliative Care in den stationären Einrichtungen begleitet und Empfehlungen in Fokusgruppen erarbeitet und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

**Seit 2013** ist der AK ABH eine feste **Arbeitsgruppe der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege** und findet sich im Handlungskonzept Pflege der Stadt Essen wieder.

### Unsere Ziele sind:

- *Die Verbesserung der Lebenssituation der palliativ zu versorgenden Bewohner*innen und deren An- und Zugehörigen durch Implementierung einer Palliativ- und Hospizkultur.*
- *Austausch und wechselseitige Unterstützung zur Umsetzung der Maßnahmen des Hospiz- und Palliativgesetzes (HPG) sowie der Charta zur Betreuung Schwerstkranker und Sterbender.*
- *Weiterführende Vernetzung der in der Palliativmedizin tätigen Personen und der Angebote innerhalb der Region Essen.*

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | AK ABH_2023 |
| *Teilnehmende* | Alle palliativversorgenden Berufsgruppen |
| *Datum* | **Vierteljährlich donnerstags, 12.30 bis 14.30 Uhr**<br>der jeweilige Folgetermin wird im aktuellen Arbeitskreis gefunden, mit Protokoll versendet und kann über unserer Geschäftsstelle erfragt werden. |
| *Moderation* | **Helga Nottebohm** |
| *Ort* | **Essen, in unterschiedlichen Einrichtungen der Mitglieder des Arbeitskreises,**<br>ggf. auch in Form eines Videomeetings. Der Ort wird in der Einladung mit der Tagesordnung ausgewiesen und ist über die Geschäftsstelle des **npe** zu erfragen. |
| *Kosten* | Keine |
| *Teilnahmezahl* | Offen, eine kontinuierliche Mitarbeit ist gewünscht |
| *Zertifizierung* | Keine |
| *Anmeldung/ Information* | **Marion E. Badem**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# Arbeitskreis Ärzt*innen in der Palliativversorgung

In 2022 hat sich aus den npe-Arbeitsgemeinschaften „Essener Palliativausweis“ und „Palliativtherapie für nicht-onkologische Patient*innen“ der **neue Arbeitskreis Ärzt*innen in der Palliativversorgung (AK APV)** neu gegründet. Dieser Arbeitskreis möchte sich über die fachbezogene Behandlung hinaus vernetzen und in der Therapie schwerkranker Menschen die Wahrnehmung auf belastende körperliche, psychosoziale und spirituelle Symptome und Bedürfnisse richten. Die Leitung des AK APV übernimmt Thomas Dickel, der bereits viele Jahre für die Arbeitsgemeinschaft „Essener Palliativausweis“ verantwortlich gewesen ist.

Die **Arbeitsgemeinschaft Essener Palliativausweis (AG EPA)** wurde 2009 ins Leben gerufen und hat in ihrer multiprofessionellen und interdisziplinären Zusammensetzung den Essener Palliativausweis vor mehr als 10 Jahren in Zusammenarbeit mit der Essener Gesundheitskonferenz, der Berufsfeuerwehr Essen, dem Netzwerk Palliativmedizin Essen, dem Verein Hospizarbeit Essen e.V., den Notfall- und Intensivmediziner*innen und niedergelassen Ärzt*innen in der Region Essen implementiert.

Die **Arbeitsgemeinschaft Palliativtherapie für nicht-onkologische Patient*innen** hat sich in 2017 gegründet als Zusammenschluss von Mediziner*innen aus den Bereichen Kardiologie, Pneumonologie, Neurologie, Innere Medizin, Palliativmedizin u.a. Ziel war es, Bewusstsein zu schaffen für die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer palliativmedizinischen Begleitung in allen genannten Fachdisziplinen, um Patient*innen mit beispielsweise terminaler Herzinsuffizienz, schwerer COPD oder fortgeschrittenen Muskeldystrophien eine Perspektive am Lebensende zu bieten.

**Der Essener Palliativausweis bleibt selbstverständlich als anerkanntes und regelmäßig Instrument in der palliativen Notfallsituation erhalten.** Zusätzlich werden Themen wie z.B. Umgang mit kardiologischen Device-Systemen oder assistierte Beatmung in der Palliativsituation aufgegriffen.

Die Ergebnisse aus dem neuen Arbeitskreis werden wie gewohnt auch weiterhin in Fachkreisen und auch in die Öffentlichkeit kommuniziert.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | AK APV_2023 |
| *Zielgruppe* | Niedergelassene Fachärzt*innen sowie Klinik- und Notärzt*innen |
| *Datum* | Der Folgetermin wird in jeweiliger Absprache mit den Mitgliedern vor Ort vereinbart. |
| *Sprecher* | **Thomas Dickel** |
| *Ort* | **Wird für den jeweiligen Termin besprochen, ggf. in einer Videokonferenzz** |
| *Kosten* | Keine |
| *Zertifizierung* | Keine |
| *Teilnahmezahl* | Offen, eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht |
| *Information* | **Marion E. Badem**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |



B 39

# Arbeitsgemeinschaft – Ethik und Spiritualität

Spiritual Care ist ein wesentlicher Bestandteil in der Palliativversorgung und Hospizbegleitung.

**Spirituelle Bedürfnisse** und existentielle Fragen erhalten häufig in schwerer Krankheit und zum Lebensende hin besondere Bedeutung. Aber auch **ethische Fragestellungen** werden kontrovers diskutiert und führen in ihrem Entscheidungsfindungsprozess nicht selten zu Unsicherheiten und Belastungen aller Beteiligten. Wie sich Palliativpatient*innen, deren An- und Zugehörige und das multiprofessionelle Palliativteam hier gut begegnen und in Anerkennung des Patient*innenwunsches und der vorhanden Strukturen bestmöglich begleitet werden kann, wird in dieser in 2011 gegründeten Arbeitsgemeinschaft diskutiert.

Hierzu hat die **multiprofessionelle AG** auch einen Entwurf verfasst, der in 2023 als Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur: **Fokus Spiritual Care (spirituelle, religiöse und existentielle Kommunikation)** über unsere Website nachzulesen ist.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | AG EuS_2023 |
| *Teilnehmende* | Alle palliativversorgenden Berufsgruppen |
| *Datum* | **Vierteljährlich Dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr** der jeweilige Folgetermin wird in der aktuellen Arbeitsgemeinschaft gefunden, mit Protokoll versendet und kann über unsere Geschäftsstelle erfragt werden. |
| *Moderation* | **Pfarrer Uwe Matysik** |
| *Ort* | Wird für den jeweiligen Termin besprochen, ggf. in einer Videokonferenz |
| *Kosten* | Keine |
| *Zertifizierung* | Keine |
| *Teilnahmezahl* | Begrenzt, eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht |
| *Anmeldung/ Information* | **Marion E. Badem**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# Arbeitsgemeinschaft – Ambulante Pflegedienste

**Kontinuität und Zuverlässigkeit** in der Betreuung sind **hohe Güter von Palliative Care** und Sie sind als die **Pflegekraft vor Ort** oftmals **der erste Ansprechpartner** für die Betroffenen und der An- und Zugehörigen. Auch wenn Ihr Pflegedienst keine Anerkennung zu Erbringung von Leistungen von AAPV oder SAPV hat und Sie keine Palliativfachkraft sind, können Sie mit und für Ihre Patient*innen die Versorgung und Begleitung optimieren, wenn Sie um ergänzende und/oder unterstützende Angebote wissen und die Zugangswege kennen.

Handlungsempfehlungen und Standards sind ganz sicher hilfreiche Instrumente, doch wir brauchen Ihre Mithilfe, **Ihr Know-how und Ihre Praxis.** Im fachlichen Austausch miteinander, stützen und stärken wir uns wechselseitig und so laden Sie herzlich ein, in unserer AG aktiv mitzuarbeiten

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* \| | AG ADIE_2023 |
| *Teilnehmende* \| | Im ambulanten Pflegedienst tätige Mitarbeiter*innen |
| *Datum* \| | **Montags, 14.00 bis 15.30 Uhr** der jeweilige Folgetermin wird im aktuellen Arbeitskreis gefunden, mit Protokoll versendet und kann über unsere Geschäftsstelle erfragt werden. |
| *Moderation* \| | **Gabriele Leggereit** |
| *Ort* \| | Wird für den jeweiligen Termin besprochen, ggf. in einer Videokonferenz |
| *Kosten* \| | Keine |
| *Zertifizierung* \| | Keine |
| *Teilnahmezahl* \| | Begrenzt |
| *Anmeldung/ Information* | **Marion E. Badem**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |



B 41

# Arbeitsgemeinschaft – Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur im Krankenhaus

Im November 2015 haben alle Essener Krankenhäuser die **„Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“**, unterschrieben und sich somit freiwillig selbst verpflichtet, Bedingungen zu schaffen, schwerstkranke Patient*innen palliativversorgend und hospizlich begleitend zu behandeln und auch ein würdiges Sterben zu ermöglichen. Die hieraus im April 2016 gegründeten Arbeitsgemeinschaft trifft sich auch acht Jahre nach Charta-Unterzeichnung weiter, um im kollegialen Austausch und wechselseitiger Unterstützung die Strukturen und Kooperationen sowie Vernetzungen gemäß Essener Standard im Blick zu halten.

Um der Palliativversorgung und hospizlich Begleitung in den Krankenhäusern mehr Raum zu geben, braucht es weiter **alle haupt- und ehrenamtlichen Akteure,** die mit qualitätsgesicherten und organisierten Strukturen zusammenwirken, um die bestmögliche Versorgung für Palliativpatient*innen sicherzustellen.

**Wir laden Sie herzlich ein mitzuwirken!**

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | AG ESPHK_2023 |
| *Teilnehmende* | Mitglieder der multiprofessionellen Palliativteams, Palliativbeauftragte der Krankenhäuser, Koordinator*innen der kooperierenden Hospizdienste sowie alle an der Umsetzung dieses Zieles beteiligten Professionen |
| *Datum* | **Quartalsmäßig,** die Termine werden im jeweiligen Arbeitstreffen besprochen und können über unsere Geschäftsstelle erfragt werden. |
| *Moderation* | **Dr. med. Bernhard Mallmann, MBA** |
| *Ort* | **Essen, wechselnd in den Kliniken,** ggf. auch in einer Videokonferenz. Wird in der Einladung mit Tagesordnung ausgewiesen und ist gerne über die Geschäftsstelle des **npe** zu erfragen. |
| *Kosten* | Keine |
| *Zertifizierung* | Keine |
| *Teilnahmezahl* | Begrenzt, da eine kontinuierliche Teilnahme erwünscht ist |
| *Anmeldung/ Information* | **Marion E. Badem**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# Fortbildungszirkel Palliativmedizin – für Ärzt*innen

Zu den jeweiligen Terminen laden wir ein, zu einem Schwerpunktthema anhand von **Behandlungsfällen aus dem Praxisalltag** mit Ihnen zu diskutieren. Wir freuen uns auf den fachlich kollegialen Austausch auf Basis klinischer Standards und palliativmedizinischer Handlungskonzepte. Aus Gründen der Aktualität und Praxisnähe wird das jeweilige Thema in Absprache mit den Teilnehmer*innen jeweils einen Termin vorher festgelegt und mit über den E-Mailverteiler versandt.

Die jeweilige Fortbildung wird bei der **Ärztekammer Nordrhein zur Zertifizierung angemeldet.** Der ärztlichen Verpflichtung von mindestens 2 Fortbildungspunkte durch Fortbildung mit palliativmedizinischen Inhalten, bevorzugt in Form von interprofessionellen Fallkonferenzen oder Qualitätszirkeln, im Rahmen der AAPV Verträge kommen Sie somit nach.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* \| | FZPM_2023 |
| *Zielgruppe* \| | Niedergelassene Ärzt*innen sowie Klinik- und Notärzt*innen. |
| *Datum* \| | **19.00 bis 20.00 Uhr**<br>i.d.R. am ersten Dienstag eines jeden ungeraden Monats. Abweichungen hierzu erfragen Sie bitte über unsere Geschäftsstelle. |
| *Leitung* \| | **Dr. med. Wolfgang Niesert** |
| *Ort* \| | **KEM \| Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop**<br>Konferenzraum 2. OG \| Henricistraße 92, 45136 Essen<br>oder auch ggf. als ONLINE-LIVE-Fortbildung |
| *Kosten* \| | Keine |
| *Zertifizierung* \| | CME Punkte werden über die Ärztekammer Nordrhein beantragt |
| *Teilnahmezahl* \| | Begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich |
| *Anmeldung/ Information* \| | **Marion E. Badem**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# Arbeitsgemeinschaft – Apotheker*innen in der Palliativversorgung

Die Apotheker*innen haben die öffentliche Aufgabe, die Bevölkerung ordnungsgemäß mit Arzneimitteln zu versorgen. Dieser Auftrag umfasst neben der Abgabe von Arzneimitteln pharmazeutische Leistungen und **die Information und Beratung der Verbraucher*innen und anderer Beteiligter im Gesundheitswesen.** Deshalb ist die Einbindung der Kompetenz der Apotheker*innen in einem Palliativnetz unverzichtbar.

**Pharmazeutische Fragen** sind häufig und **haben eine hohe Relevanz in der Palliativmedizin** für die Erhöhung der Therapiesicherheit und der Qualität der Arzneimittelversorgung.

**Der hohe Beratungs- und Informationsbedarf von Patient*innen, An- und Zugehörigen, Pflegenden und Ärzt*innen kann so von einem multiprofessionellen Team gewährleistet werden.**

Diese spezifische pharmazeutische Kompetenz für die Versorgung von Palliativpatient*innen innerhalb der eigenen Berufsgruppe weiter zu entwickeln und zu kommunizieren, ist ein Anliegen dieser in 2019 gegründeten Arbeitsgemeinschaft.

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* \| | AG APO_2023 |
| *Datum* \| | **Vierteljährlich,** der jeweilige Folgetermin wird im aktuellen Arbeitskreis vereinbart, mit Protokoll versendet und kann über unsere Geschäftsstelle erfragt werden. |
| *Moderation* \| | **Silke Hugo-Hanke und Fabian Hues** |
| *Ort* \| | **Ambulantes Tumorzentrum Essen**<br>**Raum im Sockelgeschoss ggf. auch Videokonferenz**<br>Henricistraße 40-42 \| 45136 Essen |
| *Kosten* \| | Keine |
| *Zertifizierung* \| | Keine |
| *Teilnahmezahl* \| | Begrenzt, eine kontinuierliche Mitarbeit wird gewünscht. |
| *Anmeldung/ Information* \| | **Marion E. Badem**<br>**Fon: 0201/174-49991 \| Fax: 0201/174-49990**<br>m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# ERGÄNZENDE ANGEBOTE

- Trauercafé
- Trauergruppe
- Der Letzte Hilfe Kurs – am Ende wissen, wie es geht

# Trauercafé

Im Trauercafé , das sich als ein offenes Angebot versteht, sind Sie eingeladen, mit Ihren Themen zu Wort zu kommen. Als Betroffene entscheiden sie selbst, wann und wie oft Sie teilnehmen möchten.

**In diesem Kreis können Sie zur Sprache bringen, was Sie bewegt und beschäftigt, was Ihnen gelingt und was schwierig ist, und Menschen in ähnlichen Situationen begegnen.**

*Termine* | **Jeder 1. und 3. Mittwoch eines Monats**
**16.00 bis 18.00 Uhr**

*Leitung* | **Petra Malti-Hannemann**

*Ort* | Bitte erfragen Sie den genauen Ort unter folgender Telefonnummer

**PALLIUM Ambulanter Hospizdienst**
an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte

**Jutta Doetsch**
**0201 174 24 353** (hier ist ein Anrufbeantworter geschaltet) oder
**0201 174 24 359**

*Kosten* | Keine

Das Angebot wird durch **Carpe Diem e.V. – Verein zur Förderung der Klinik für Palliativmedizin und des Instituts für Palliative Care an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte** – zu 100 % finanziert.

**www.carpe-diem-essen.de**

*Anmeldung* | **Jutta Doetsch; Petra Malti-Hannemann**
**0201 174 24 353** *(hier ist ein Anrufbeantworter geschaltet)* oder
**0201 174 24 359**

## Trauergruppe

Die Trauergruppe unterstützt Sie dabei, im geschützten Raum einer festen Gruppe und in aufeinander aufbauenden Gruppentreffen, die unterschiedlichen Facetten Ihrer Trauer wahrzunehmen und so Ihren eigenen Weg durch die Trauer zu finden.

**Wer nicht gleich an der Gruppe teilnehmen und zunächst ein Einzelgespräch wahrnehmen möchte, ist herzlich eingeladen über Jutta Doetsch, Leitung Ambulanter Hospizdienst KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte, Kontakt aufzunehmen.**

*Termine* | **Treffen jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats, 17.00 bis 19.00 Uhr**

*Leitung* | **Jutta Doetsch und Petra Malti-Hannemann**

*Ort* | **Ambulanter Hospizdienst PALLIUM**
Töpferstraße 40 | 45136 Essen

*Kosten* | Keine

Das Angebot wird durch **Carpe Diem e.V. – Verein zur Förderung der Klinik für Palliativmedizin und des Instituts für Palliative Care an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte** – zu 100 % finanziert.

**www.carpe-diem-essen.de**

*Anmeldung* | **Jutta Doetsch, Petra Malti-Hannemann**
**0201 174 24 353** *(hier ist ein Anrufbeantworter geschaltet)* oder
**0201 174 24 359**

Carpe Diem

**Carpe Diem e.V.**

Verein zur Förderung
der Klinik für Palliativmedizin
und des Instituts für Palliative Care
an den Kliniken Essen-Mitte

# Der Letzte Hilfe Kurs – am Ende wissen, wie es geht

*Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende*

**Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos.** Obwohl die meisten Menschen sich wünschen zu Hause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

## Letzte Hilfe

- **richtet sich an ALLE Menschen,** die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- schafft Grundlagen und hilft mit, **die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern**
- ist das **Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft**
- **wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe**

## Der Kurs vermittelt Basiswissen und Orientierungen.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern **praktizierte Mitmenschlichkeit,** die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten **Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.** Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Die Moderation erfolgt durch eine erfahrene und zertifizierte Kursleiterin mit Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung.

**Themen des Kurses sind:**

- *Sterben als ein Teil des Lebens*
- *Vorsorgen und entscheiden*
- *Leiden lindern*
- *Abschied nehmen*

**DIESER KURS WIRD GGF. AUCH ONLINE ANGEBOTEN WERDEN.**

| | |
|---|---|
| *Kurskennung* | LH_2023 |
| *Zielgruppe* | Alle Interessierten |
| *Datum* | **Jeweils donnerstags, 16.00 bis 20.00 Uhr**<br>**16.02.2023**<br>**25.05.2023** |
| *Leitung* | **Christine Bode** |
| *Ort* | **KEM \| Evang. Kliniken Essen-Mitte**<br>Henricistraße 92 \| 45136 Essen |
| *Kosten* | 25,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)* |
| *Zertifizierung* | Keine |
| *Teilnahmezahl* | Mindestens 8, maximal 12 Personen |
| *Anmeldung* | **Nadine Dorn**<br>**Fon: 0201/174-49999 \| Fax: 0201/174-49990**<br>n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de |

# IMPLEMENTIERUNG VON PALLIATIVE CARE

## für Einrichtungen der stationären Altenpflege

IMPLEMENTIERUNG VON PALLIATIVE CARE

53

IMPLEMENTIERUNG VON PALLIATIVE CARE

# Implementierung von Palliative Care

## *für Einrichtungen der stationären Altenpflege*

Schon immer wurden in Wohn- und Pflegeeinrichtungen Menschen in ihrer letzten Lebensphase betreut und gepflegt. Die Entwicklung in den letzten Jahren zeigt uns jedoch, dass die Verweildauer der Bewohner*Innen im Durchschnitt deutlich kürzer geworden ist. Damit verändern sich auch die Palliative Care Anforderungen in den Einrichtungen.

Auch Träger der Eingliederungshilfe überarbeiten aufgrund der sich stetig ändernden Anforderungen ihre Palliativ- und Hospizkultur-Konzepte in ihren Wohnstätten für Menschen mit geistigen und Mehrfachbehinderungen.

Mit dem **im Dezember 2015 verabschiedeten Hospiz- und Palliativgesetz** wurde die gesetzliche Grundlage geschaffen, die Sterbebegleitung als Bestandteil des Versorgungsauftrags sowie die Festschreibung eines Beratungsangebots der Einrichtungen zu medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und seelsorgerischen Betreuung in der letzten Lebensphase auszubauen.

Das **npe** bietet sowohl für die stationäre Alten- als auch für die Wiedereingliederungshilfe ein auf die jeweilige Einrichtung zugeschnittenes Konzept zur **Implementierung von Palliative Care** an, welches eine Weiterentwicklung der Palliativ- und Hospizkultur anstrebt. Neben medizinischen, pflegerischen, sozialen und spirituellen Aspekten gehört auch das Vertiefen kommunikativer Kompetenzen im Umgang mit Bewohnern*Innen und ihren An- und Zugehörigen in das Angebot einer guten Versorgung und Begleitung in der letzten Lebensphase.

Das erste Beratungsgespräch ist kostenfrei, die Implementierungskosten berechnen sich anhand des individuellen Angebots.

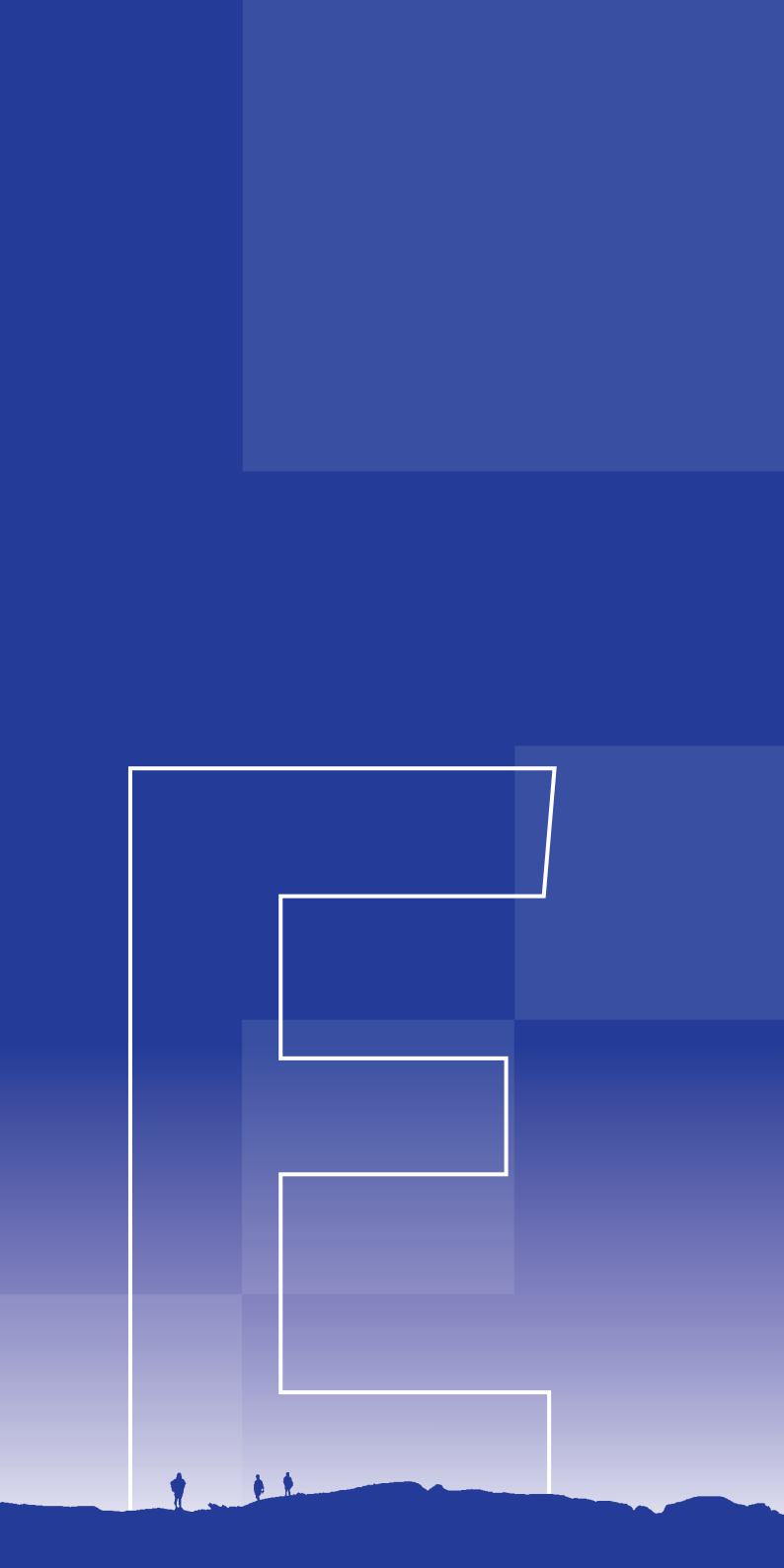
**Sie wünschen weiterführende Informationen? Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch!**

*Kontakt* | **über Sandra Bextermöller**
**Fon: 0201/174-49994 | Fax: 0201/174-49990**
s.bextermoeller@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

IMPLEMENTIERUNG VON PALLIATIVE CARE

D

55



# ► PALLIATIVBERATUNG ESSEN

PALLIATIVBERATUNG ESSEN

57

# Palliativberatung Essen

Sie haben erfahren, dass Sie Palliativpatient*in sind. Die Mitteilung, dass Ihre Erkrankung nicht mehr heilbar und lebensverkürzend ist, macht jedem Menschen existenzielle Angst. Ihre Sorge, dass Sie sich alleine gelassen fühlen und anderen zur Last fallen können, möchten wir Ihnen nehmen.

**Fragen wie:**

- *Wie soll es weitergehen?*
- *Wer kann helfen?*
- *Wo finde ich die entsprechende fachkundige umfassende Versorgung?*
- *Wo finde ich die für mich wichtigen Ansprechpartner*innen?"?*

**stehen im Raum.**

Antworten auf diese und weitere Fragen zu geben, konkrete Hilfen zu benennen und Wege aufzuzeigen, ist Auftrag der **Palliativberatung Essen.**

**Die Beratung ist kostenfrei und erfolgt absolut unabhängig.**

Sie wird von Palliativfachpersonen erbracht, die sich die notwendige Zeit für Sie als Patient*in und für Ihre An- und Zugehörigen nehmen.

**Sie erreichen uns von montags bis freitags von 9–15 Uhr.**

*Kontakt* | Palliativberatung Essen
*Telefon* | 0201/174-4 99 92
*Fax* | 0201/174-4 99 90
*E-Mail* | palliativberatung@netzwerk-palliativ-medizin-essen.de

PALLIATIVBERATUNG ESSEN

- TEAM NETZWERK PALLIATIVMEDIZIN ESSEN
- MODERATOR*INNEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND DES FORTBILDUNGS-ZIRKELS
- ANMELDUNG UND RÜCKTRITT
- ALLGEMEINE GESCHÄFTS-BEDINGUNGEN
- DSGVO
- IMPRESSUM

# TEAM NETZWERK PALLIATIVMEDIZIN ESSEN

**Jörg Ahrem**
Kaufmännische Leitung
*Prokurist der ATZ gGmbH*
Telefon 0201/174-4 99 91 | Telefax 0201/174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

**Marion E. Badem**
Koordination Geschäftsstelle
*Palliativpflegefachkraft Schwerpunkt Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsgemeinschaften*
Telefon 0201/174-4 99 91 | Telefax 0201/174-4 99 90
m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

**Sandra Bextermöller**
Implementierungsbegleitung
*Dipl. Sozialarbeiterin mit Palliative Care, Krankenschwester, DGP zertifizierte Kursleitung, Moderatorin Palliative Praxis*
Telefon 0201/174-4 99 94 | Telefax 0201/174-4 99 90
s.bextermoeller@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

**Christine Bode**
Kursleitung
*Palliativpflegefachkraft, Systemische Beraterin (DGSF), Hospizkoordinatorin, Ev. Diakonin, DGP zertifizierte Kursleitung und Moderatorin Palliative Praxis, Kursleitung „Letzte Hilfe"-Kurse*
Telefon 0201/174-2 43 78 | Telefax 0201/174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

**Nadine Dorn**
Geschäftsstelle
*Fachangestellte für Medien und Informationsdienste, Schwerpunkt Organisation Fort- und Weiterbildung*
Telefon 0201/174-4 99 99 | Telefax 0201/174-4 99 90
n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

**Cordula Inglis**
Kursleitung
*Palliativpflegefachkraft, Zusatzqualifikation Algesiologische Fachassistentin, DGP zertifizierte Kursleitung, Praxisbegleitung für Basale Stimulation in der Pflege, Primavera Aromaexpertin, Paracelsus Massagepraktikerin*
Telefon 0201/174-4 99 91 | Telefax 0201/174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

**Dr. med. Wolfgang Niesert**
Ärztliche Leitung
*Direktor der Klinik für Palliativmedizin*
Telefon 0201/174-4 99 91 | Telefax 0201/174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

# KOOPERATIONSPARTNER*IN UNIVERSITÄTSMEDIZIN ESSEN

**Dr. med. Bernhard Mallmann, MBA**
*Ansprechpartner für ärztliche Weiterbildung*
*Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Palliativmedizin*
*Palliativbeauftragter der Universitätsmedizin Essen, Ärztlicher Leiter des Palliativmedizinischen Dienstes*
Universitätsklinikum Essen A.ö.R.
Hufelandstraße 55 | 45147 Essen
Telefon 0201/723-61 54 | Telefax 0201/723-62 96
bernhard.mallmann@uk-essen.de

# MODERATOR*INNEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND DES FORTBILDUNGS-ZIRKELS



**Thomas Dickel**
Sprecher des Arbeitskreises Ärzt*innen in der Palliativversorgung
*Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Qualifizierter Palliativarzt (QPA)*
Netz Essen und MVZ Essen-Katernberg GmbH
Termeerhöfe 5 | 45327 Essen

**Dr. med. Bernhard Mallmann, MBA**
Moderator der AG Essener Standard Palliativversorgung und Hospizliche Begleitung im Krankenhaus
*Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Palliativmedizin*
*Palliativbeauftragter der Universitätsmedizin Essen, Ärztlicher Leiter des Palliativmedizinischen Dienstes*
Universitätsklinikum Essen A.ö.R.
Hufelandstraße 55 | 45147 Essen

**Silke Hugo-Hanke**
Moderatorin der AG Apotheker in der Palliativversorgung
*Fachapothekerin für Öffentliches Gesundheitswesen*
Gesundheitsamt Essen
Hindenburgstraße 29 | 45127 Essen

**Fabian Hues**
Moderator der AG Apotheker in der Palliativversorgung
*Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, geriatrische Pharmazie, Naturheilmittel und Hömöopathie*
Flora Apotheke Inh. Dr. M. Bonman
Rüttenscheider Straße 83 | 43130 Essen

**Gabriele Leggereit**
Moderatorin der AG Ambulante Pflegedienste
*Leitung Qualitäts-und Gesundheitsmanagement*
*Diakoniestationen Essen gGmbH*
Julienstraße 39 | 45130 Essen

**Pfarrer Uwe Matysik**
Moderator der AG Ethik & Spiritualität
*Krankenhausseelsorger*
KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

**Helga Nottebohm**
Moderatorin des Arbeitskreises Alten-,
Behindertenhilfe & Hospize
*Krankenschwester, B.A. Pflege und Gesundheitsmanagement*
*M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz*
Contilia GmbH
Huttropstraße 58 | 45138 Essen

**Dr. med. Wolfgang Niesert**
Leiter des Fortbildungszirkels Palliativmedizin
*Direktor der Klinik für Palliativmedizin*
KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

**Susanne Rolker**
Moderatorin der AG Ernährungsmedizin und Logopädie
*Diätassistentin/Diabetesberaterin DDG*
KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen



*Das Team des NPE kann darüber hinaus sowohl für die curricularen Weiterbildungen als auch für die Fortbildungsangebote auf einen seit Jahren im Bereich Hospiz- und Palliativversorgung tätigen und bewährten Referent*innen zurückgreifen. Wir verzichten an der Stelle auf ein ausführliches Referent*innen- und Kursleiterverzeichnis und verweisen auf die Angaben in den Einzelveranstaltungen.*

# DANKE.

*Es ist uns besonders wichtig, den vielen Menschen zu danken, die ehrenamtlich für und im Netzwerk Palliativmedizin Essen aktiv sind!*

# ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **schriftlich unter Verwendung unseres Anmeldeformulars** an.

Es liegt dem Jahresprogramm bei, ist über unsere **Website und über die Geschäftsstelle zu erhalten.**

**Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und überweisen die jeweilige Teilnahmegebühr bitte binnen 10 Tagen, um Ihre Anmeldung verbindlich zu machen.**

**Ambulantes Tumorzentrum Essen gGmbH**
**Sparkasse Essen**

| | |
|---|---|
| Kontonummer | 232 389 |
| Bankleitzahl | 360 501 05 |
| IBAN | DE60 3605 0105 0000 2323 89 |
| SWIFT/BIC | SPESDE3EXXX |

**Verwendungszweck:**
npe – Weiterbildungsinstitut
Kennung und Teilnehmernummer

**Bitte beachten Sie unsere AGB und auch die Hinweise zu DSGVO.**

## ► Anmeldeformular 2023
zum Download als PDF

## ► Jahresprogramm 2023
zum Download als PDF

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

*Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)*
*Arbeitsgruppe der Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH*



**Netzwerk Palliativmedizin Essen**
**Arbeitsgruppe der Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH**
Henricistraße 40
45136 Essen

– nachfolgend **npe** genannt –

## §1 Geltungsbereich

1. Das Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe) bietet curriculare und zertifizierte Fort-und Weiterbildungen für die in Palliative Care tätigen Berufsgruppen und Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für Fachpublikum und interessierte Bürger*innen an.
2. Für Verträge über die Teilnahme an den Fortbildungen und Informationsveranstaltungen des npe gelten die im Anmeldeformular und in den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgeführten Regelungen.
3. Bei nicht vom npe organisierten Veranstaltungen gelten die AGB der zuständigen Organisation.

## §2 Anmeldung

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail unter Verwendung des Anmeldeformulars, welches auch als Download auf der Internetseite des npe zur Verfügung steht, bei der npe-Geschäftsstelle.
2. **Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich.** Der/Die Anmeldende erhält eine Anmeldebestätigung oder einen Wartelistenbescheid.
3. Mit der Anmeldung werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt. Ein Vertrag über die Teilnahme kommt erst mit der Anmeldebestätigung zustande.
4. Soll der/die Arbeitgeber*in des/der Anmeldenden Vertragspartner*in gegenüber dem npe werden, bedarf es der Anmeldung der Teilnehmer*in durch den/die Arbeitgeber*in

oder es muss durch die Anmeldung eindeutig hervorgehen, dass der/die Arbeitgeber*in der/die Rechnungsträger*in ist. In dem Falle trifft den/die Arbeitgeber*in die Pflicht, für die entstandenen Kursgebühren aufzukommen.

5. Die Teilnahmezahl für npe-Angebote ist begrenzt. Anmeldungen werden deshalb in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss des Vertrages über die Teilnahme. Im Falle der Überbuchung wird der/die Anmeldende unverzüglich informiert. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.
6. Bei zu geringer Nachfrage behält das npe sich vor, die Veranstaltung bis drei Wochen vor Beginn abzusagen. Angemeldete Teilnehmer*innen werden informiert und gezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet.
7. Termine für die durchzuführenden Veranstaltungen und der Veranstaltungsort, soweit sie nicht bereits einzelvertraglich vereinbart worden sind, gelten nur als verbindlich, wenn der/die Veranstalter*in diese schriftlich bestätigt hat.

## §3 Kosten / Teilnahmegebühren

1. Die Höhe der Teilnahmegebühren ist der jeweiligen Kurskennung zu entnehmen. Die Teilnahmegebühr umfasst, soweit nichts anderes vereinbart ist, die Teilnahme, die Kursunterlagen und Verpflegung, wie im Programm ausgewiesen. Anreise und Übernachtung sind nicht im Preis enthalten.
2. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung innerhalb von 10 Kalendertagen auf folgendes Konto zu überweisen:

**Ambulantes Tumorzentrum Essen gGmbH**
**Sparkasse Essen**

| | |
|---|---|
| Kontonummer | 232 389 |
| Bankleitzahl | 360 501 05 |
| IBAN | DE60 3605 0105 0000 2323 89 |
| SWIFT/BIC | SPESDE3EXXX |

**Verwendungszweck:**
npe – Weiterbildungsinstitut
Kennung und Teilnehmernummer

3. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Eingang auf dem angegebenen Konto. Der/die Teilnehmer*in gerät auch ohne Mahnung mit Ablauf des 10. Tages nach Zugang der Rechnung in Zahlungsverzug. Während des Zahlungsverzuges kann das npe den Teilnahmeplatz anderweitig vergeben. Damit wird der Vertrag über die Teilnahme nichtig.
4. Auch wenn ein/eine Teilnehmer*in anfallende Lehrgangsgebühren teilweise über einen Bildungsgutschein oder eine vergleichbare staatliche Förderungsmaßnahme finanziert, ist der/die Teilnehmer*in Gesamtschuldner*in.
5. Der zu erwartende Förderungsbetrag kann unter Vorbehalt von der Teilnahmegebühr abgezogen werden. Die Gesamtforderung gegen den/die Teilnehmer*in erlischt erst, wenn der Förderungsbetrag beim npe eingeht. Das npe ist berechtigt, den Restbetrag unverzüglich gegenüber dem/der Teilnehmer*in geltend zu machen, wenn (i) der Förderungsbetrag nicht innerhalb von 12 Monaten nach Ende des Kurses oder Kursmoduls bei dem npe eingeht oder (ii) die Auszahlung des Förderungsbetrages abgelehnt wird.

## §4 Widerrufsbelehrung

1. Die Anmeldung zu den Kursen kann ohne Begründung unter Nennung der angemeldeten Person durch schriftliche Erklärung (auch per Fax oder E-Mail) widerrufen werden. Bei Anmeldungen zu mehr als einem Kurs, muss der Widerruf für jeden einzelnen Kurs erklärt werden. Hierfür gilt eine Frist von zwei Wochen, gerechnet ab dem Tag der Anmeldung; zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

   Der Widerruf ist zu richten an:

   **Netzwerk Palliativmedizin Essen**
   c/o Ambulantes Tumorzentrum Essen gGmbH

   **Henricistraße 40-42**
   **45136 Essen**

   **Telefax: 0201 / 174 – 49990**

   **Mail: info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de**

2. Erst im Falle eines wirksamen Widerrufs ist der/die Anmeldende nicht mehr zur Zahlung der vertraglich vereinbarten Vergütung verpflichtet. Der/die Veranstalter*in ist dann auch nicht mehr zur Erbringung der geschuldeten Dienstleistung verpflichtet.

## §5 Rücktritt / Absage

1. Bei Rücktritt durch den Anmeldenden/die Anmeldende bis fünf Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 Prozent der gesamten Teilnahmegebühren erhoben, insofern kein/keine geeigneter/geeignete Ersatzteilnehmer*in gefunden werden kann. Das Auswahlrecht für den/die Ersatzteilnehmer*in steht ausschließlich dem npe zu. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Teilnahmegebühr nicht erstattet. Rücktrittserklärungen müssen schriftlich erfolgen, wobei das Datum des Eingangs maßgeblich ist.
2. Geht die Absage nicht schriftlich oder nach Ablauf der Anmeldefrist ein, gilt der Teilnahmebeitrag in voller Höhe als Ausfallgebühr, sofern von der Warteliste kein/keine Ersatzteilnehmer*in durch das npe benannt werden kann. Dies gilt auch für Teilzahlungen bei Fortbildungen mit mehreren Einheiten. Wechsel von der Kursleitung oder den Dozent*innen, geringfügige Änderungen im Seminarprogramm/-ablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsorts oder der Veranstaltungszeit bleiben vorbehalten und berechtigen den/die Teilnehmer*in nicht zur Minderung der Seminargebühr oder zum Rücktritt vom Vertrag.
3. Ebenso bleibt dem npe die Absage von Angeboten, z. B. bei Ausfall von Dozent*innen, zu geringer Teilnahmezahl (spätestens 2 Wochen vor Beginn), höherer Gewalt oder gleichartiger Gründe, vorbehalten. Bei Kursabsage wird die bezahlte Teilnahmegebühr erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
4. Umbuchungen auf ein anderes Seminar werden wie ein Rücktritt behandelt.

## §6 Veranstaltungsleitung und Dozenten*innen

Die Veranstaltungsleitung und Dozent*innen haben eine abgeschlossene berufliche Qualifikation und umfangreiche Lehrerfahrung. Sie haben aktuellen praktischen Bezug zu Palliative Care oder sind mit den speziellen Fragestellungen vertraut.



## §7 Haftung / Haftungsausschluss

1. Das npe haftet nicht bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Eigentum und für Unfälle.
2. Auch für nicht erfolgte Anerkennungen durch die Ärztekammern, die Kassenärztliche Vereinigung oder andere Gremien, die nicht direkt im Einflussbereich des npe stehen, kann nicht gehaftet werden.

3. Insbesondere haftet das npe nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Seminarunterlagen und Seminarvorträge. Für Folgeschäden, die auf möglichen fehlerhaften und/oder unvollständigen Inhalten der Seminarunterlagen und/oder der Seminarvorträge beruhen, haftet das npe ebenfalls nicht.
4. Sonstige Schadensersatzansprüche des Teilnehmers/der Teilnehmerin sind ausgeschlossen.

## §8 Daten / Datenschutz

1. Die bei der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen der Kursverwaltung EDV-technisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Sie werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen für das gebuchte Angebot verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, mit Ausnahme von zertifizierten Kursen und Fort- und Weiterbildungen, die mit Kooperationspartner*innen durchgeführt werden und/oder zu Zertifizierung notwendig sind.
2. Das npe erwartet von allen Teilnehmenden und Dozent*innen strenge Diskretion in Bezug auf personen- und institutionenbezogene Informationen.
3. Informationen zum Datenschutz gem. Artikel 13 DSGVO sind im Jahresprogramm und auf der Internetseite des npe veröffentlicht.

## §9 Veranstaltungsort

1. Die Veranstaltungsorte sind in den Ausschreibungen benannt. Soweit noch nicht erfolgt, wird dieser bei Anmeldung bekannt gegeben.
2. Übernachtungen sind in der Regel veranstaltungsnah möglich und von den Teilnehmenden selbst zu organisieren.
3. Bei einem Ausfall oder örtlicher Verlegung der Veranstaltung werden keine Schäden übernommen, die im Zusammenhang mit der Hotelreservierung entstanden sind.

## §10 Inhouse Angebote

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Inhouse Angebote nur insoweit, als sie darauf anwendbar sind.
2. Die Höhe der Gebühren für diese Veranstaltungen richtet sich nach der getroffenen einzelvertraglichen Regelung. Die Räumlichkeiten und die Bereitstellung von Kommunikationsmedien sowie Verpflegung der Veranstaltungsteilnehmer*innen sind vom/von der Auftraggeber*in zur Verfügung

zu stellen. Etwaige in diesem Zusammenhang stehende Kosten werden nicht übernommen.

3. Anfallende Reisekosten der Kursleitung und Dozent*innen sind, soweit es nicht einzelvertraglich anders geregelt ist, gesondert vom/von der Auftraggeber*in zu erstatten und werden zusätzlich in Rechnung gestellt.
4. Erfolgt aufgrund der einzelvertraglichen Regelung eine Abrechnung nach Teilnahmezahl, so ist die im Einzelvertrag angegebene Teilnahmezahl für die Abrechnung verbindlich, unabhängig davon, wie viele Teilnehmende tatsächlich an der Veranstaltung teilgenommen haben.

## §11 Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung über die Inhalte der besuchten Veranstaltung, insofern in der Kurskennung so ausgeschrieben, und das Zertifikat im Rahmen der curricularen und zertifizierten Kurse wird mit Beendigung des Angebotes ausgestellt.

## §12 Hausrecht / Urheberrecht

1. Soweit Arbeitsunterlagen ausgehändigt werden, sind diese urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht, auch nicht auszugsweise, ohne schriftliche Einwilligung des npe vervielfältigt oder verbreitet werden. Soweit dem/der Teilnehmenden Unterlagen zum Download zur Verfügung gestellt werden, beschränkt sich die Nutzung auf den/die Teilnehmende. Eine Weitergabe der Zugangsdaten ist ihm nicht gestattet.
2. Das npe macht von seinem Hausrecht in seinen Seminarräumen insoweit Gebrauch, dass jegliche Ton-, Film- und Fotoaufnahmen ausdrücklich untersagt sind. Unerlaubte Ton-, Film- und Fotoaufnahmen sind strafbar. Zudem stellen sie einen Verstoß gegen die Persönlichkeitsrechte von Patient*innen und Dozent*innen dar. Ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung erstellte Ton-, Film- und Fotoaufnahmen führen zum Ausschluss aus dem Lehrgang. Eine Rückerstattung der Gebühren entfällt. Nur in Ausnahmefällen ist es in Absprache mit den Dozent*innen gestattet, diese bei praktischen Demonstrationen an Patient*innen bzw. Seminarteilnehmer*innen aufzunehmen, sofern auch diese den Ton-, Film- und Fotoaufnahmen ausdrücklich zustimmen.

## §13 Schlussbestimmungen / Gerichtsstand / Geltendes Recht

1. Die Rechtsunwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Verbindlichkeit dieser AGB im Übrigen nicht. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so treten an dieser Stelle jeweils die geltenden gesetzlichen Regelungen.
2. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle bisher gültigen Bedingungen ihre Gültigkeit.
3. Alle Streitigkeiten aus diesem Rechtsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
4. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung, Änderung oder Ergänzung dieser Schriftformklausel.
5. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Essen.

# INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ GEM. ART 13 DSGVO

## 1. Gegenstand dieser Information

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden kurz als „Daten" bezeichnet) ist uns ein großes und wichtiges Anliegen. Nachfolgend informieren wir Sie daher über die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Organisation von Veranstaltungen des Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe).

## 2. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die

**Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH,**
**Henricistraße 40-42, 45136 Essen.**
**Tel.: 0201 / 174-49991**
**info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de**

Das **npe Netzwerk Palliativmedizin Essen** ist eine Arbeitsgruppe der **Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH (ATZ gGmbH).**

## 3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden für folgende Zwecke erhoben: Organisation und Abwicklung der Veranstaltungen zur Vertragserfüllung und mit Ihrer Einwilligung Versendung von Einladungen zu weiteren Fortbildungen sowie von Informationen und zukünftigen Programmheften. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung erfolgt auf Artikel 6 Abs. 1 lit.) a) und b) DSGVO.

## 4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden zu Abrechnungszwecken an einen uns unterstützenden Dienstleister weitergegeben, den wir selbstverständlich sorgfältig ausgewählt haben. Anderweitige Datenweitergaben erfolgen nicht.

## 5. Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre Daten jeweils nur so lange, bis der Zweck der Datenspeicherung entfällt, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Verjährungsfristen der Löschung entgegenstehen. In der Regel gilt eine Löschfrist für Ihre Daten von 10 Jahren zur Dokumentation und zum Nachweis der Veranstaltungsteilnahme, insbesondere wegen beruflicher Fortbildung.

## 6. Betroffenenrechte

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung bei Unrichtigkeit der Daten oder unzulässiger Datenspeicherung. Weiterhin steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Sie haben auch das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

## 6a. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. Der Widerruf ist zu richten an die verantwortliche Stelle gem. 2.

## 7. Folgen einer Nichtbereitstellung der Daten

Wenn Sie die zur Vertragserfüllung erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Anmeldung zur Veranstaltung nicht berücksichtigt werden. Eine Benachrichtigung zu weiteren Veranstaltungen erfolgt nicht.



Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

# IMPRESSUM


## Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gemeinnützige GmbH

Geschäftsstelle des NPE

Henricistraße 40–42
45136 Essen

Fon: 02 01 / 174 – 4 99 91
Fax: 02 01 / 174 – 4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de



## Impressum

***Herausgeber***
Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)

***eine Arbeitsgruppe der***
Ambulantes Tumorzentrum Essen (ATZ)
gemeinnützige GmbH
Henricistraße 40–42 | 45136 Essen

***Geschäftsführung***
Hans-Dieter Weigardt

***Registergericht***
Amtsgericht Essen – HRB 18206

***Steuernummer***
112/5978/0905

***Sitz der Gesellschaft***
Essen

***Layout & Fotografie***
mw-kommunikationsdesign.de

***Druck***
WOESTE DRUCK + VERLAG GmbH & Co. KG
Essen

## Bildnachweis

**© photocase.com**

S. 23, Pretty W_oma_n, Thomas K. | S. 29, Addictive Stock | S. 32, dandelion, cydonna | S. 37, Zeitwunder, Cattari Pons | S. 58, Give me Fife, provid

**© stock.adobe.com**

S. 1, S. 42 Lukassek | S. 13, Rido | S. 15, Chepko Danil | S. 21, Kzenon | S. 24, RK1979 | S. 26, Halfpoint | S. 54, Halfpoint | S. 58, Robert Kneschke

**© Volker Hartmann/VHS Essen**

S. 10–11

**© MW | Kommunikationsdesign**

Michaela, S. 3 ,8, 30, Umschlag



npe

Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

*Wir unterstützen die* **Charta**

npe
Netzwerk
Palliativmedizin
Essen


## Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gemeinnützige GmbH

Henricistraße 40–42
45136 Essen

Telefon: +49 (0)2 01/174–4 99 91
Telefax: +49 (0)2 01/174–4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de